

Kafka und Prag

Die Lebenswelt und Prägungen Kafkas kennenlernen



Hermann und Julie Kafka



Kafka im Alter von 30 Jahren



Prag Karlsbrücke um 1900



Kafka vor dem Oppelt-Haus



Kafkas Geburtshaus in Prag



Jüdisches Viertel in Prag



Kafka und Felice Bauer 1917



Kafka als Gymnasiast



Kafkas Schwestern

- 1 Recherchieren Sie arbeitsteilig nähere Angaben zu den einzelnen Abbildungen.
- 2 Tragen Sie Ihre Ergebnisse dem Kurs vor und diskutieren Sie, was an den gewonnenen Erkenntnissen bemerkenswert ist.

Einen Überblick zur Biografie des Autors gewinnen

Franz Kafka



1883 3. Juli: Franz Kafka wird als erstes Kind des Kaufmanns Hermann Kafka und seiner Frau Julie, geb. Löwy, in Prag geboren. Zwei weitere Söhne sterben schon im Kleinkindalter. Die drei knapp hintereinander geborenen Schwestern von Franz heißen Gabriele (Elli), Valerie (Valli) und Otilie (Ottla).

1889–93 Besuch der Deutschen Knabenvolksschule am Fleischmarkt.

1893–1901 Besuch des k. u. k. Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache am Altstädter Ring im Palais Kinsky. Oktober 1901: Beginn des Studiums an der k. u. k. Deutschen Karl-Ferdinand-

Universität (nach Vorlesungen in Jura, Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik ab Wintersemester 1902/03 dann Rechtswissenschaften).

1906 Juni: Promotion zum Doktor der Rechte; Oktober: Einjähriges Gerichtsjahr, zunächst am Landes Zivilgericht am Obstmarkt, später am Strafgericht am Karlsplatz.

1907 Oktober: Aushilfskraft in der privaten Versicherungsanstalt „Assicurazioni Generali“ am Wenzelsplatz.

1908 Juli: Kafka wird bei der halbstaatlichen „Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt für das Königreich Böhmen in Prag“ als Aushilfsbeamter eingestellt. Er arbeitet dort 14 Jahre und wird bis zum Obersekretär (Abteilungsleiter) befördert.

1912 August: Kafka lernt in der elterlichen Wohnung seines Freundes Max Brod die Berliner Handelsangestellte Felice Bauer kennen; September: Kafka verfasst innerhalb einer Nacht *Das Urteil*; 17. November bis 6. Dezember: *Die Verwandlung* entsteht; Dezember: Der Sammelband *Betrachtung*, Kafkas erstes Buch, wird im Leipziger Rowohlt-Verlag veröffentlicht.

1914 1. Juni: Offizielle Verlobung mit Felice Bauer in Berlin; nach Zweifeln Kafkas wird das Verlöbnis am 12. Juli wieder gelöst; August: Beginn der Arbeit an *Der Process*. Im Januar 1915 stellt Kafka die Arbeiten an dem noch unvollendeten Roman ein.

1916 ab November: Kafka nutzt das von seiner Schwester Ottla gemietete Häuschen in der Alchimistengasse auf dem Hradschin zum Schreiben; unter anderem entstehen hier Erzählungen, die im April/Mai 1920 in dem Sammelband *Ein Landarzt* bei Kurt Wolff erscheinen.

1917 Anfang Juli: Erneute Verlobung mit Felice Bauer in Prag, die am 25. Dezember wieder gelöst wird; 12./13. August: Kafka erleidet nachts einen Blutsturz; am 3. September diagnostiziert ein konsultierter Arzt einen „Lungenspitzenkatarrh“.

1919 November: Während des Kuraufenthaltes in Schelesien entsteht der über hundert Seiten lange *Brief an den Vater*.

1920 April: Beginn des Briefwechsels mit der in Wien lebenden Journalistin Milena Jesenská. Aus der Korrespondenz mit der verheirateten Tschechin entwickelt sich bald ein Liebesverhältnis.

1922 Ende Januar: Beginn der Arbeit am letzten Roman *Das Schloss*; Ende August stellt Kafka die Niederschrift ein. Das unvollendete Werk wird erst nach Kafkas Tod von Max Brod herausgegeben. 1. Juli: Da keine Hoffnung auf baldige Heilung besteht, erwirkt Kafka seine Pensionierung.

1923 Juli: Reise in das Ostseebad Müritz, wo Kafka Dora Diamant begegnet. Er geht mit dem jungen ostjüdischen Mädchen ein Liebesverhältnis ein. 24. September: Kafka verlässt Prag und bezieht zusammen mit Dora Diamant eine Wohnung in Berlin.

1924 17. März: Nach einer deutlichen Verschlechterung seines Gesundheitszustandes kehrt Kafka nach Prag in die elterliche Wohnung im Opatowitz zurück. 3. Juni: Kafka stirbt in Kierling, bis zum Ende gepflegt von seiner Geliebten Dora Diamant und seinem Freund, dem Mediziner Robert Klopstock. Er wird nach Prag überführt. Zur Beisetzung auf dem Neuen Jüdischen Friedhof in Prag finden sich am 11. Juni neben Verwandten und Bekannten auch viele deutsche und tschechische Literaturfreunde ein.



1 Überprüfen Sie die biografischen Angaben auf Auffälligkeiten.

2 Recherchieren Sie die Umstände der Ver- und Entlobung von Felice Bauer 1914.